

6. Franz von Holstein (1826—1878):

Psalm 91 für 6stimmigen Chor.

(Werk 19, Nr. 2.)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe!

Denn er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird bei ihm sein.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe! Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor,
Solistin: Maria Thieme (Sopran),
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl,
Begleitung: Hanns Ander-Donath,
Leiter: Professor Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Herr Jesu Christ, du höchstes Gut“, 1587. 2. „Es woll uns Gott genädig sein“, von Joh. Vannius, Vicinia, 1553. 3. Dasselbe im 4stimmigen Satz nach Erythraeus. 4. Intrada v. Joh. Pezelius (Blasende Musik Nr. 5).

Karfreitag, den 29. März, nachm. 4 Uhr

Erstmalig:

**Ungekürzte Aufführung der
Matthäuspassion v. Seb. Bach**

**Zum 200jährigen Gedenktage d. Erstaufführung durch Bach
und zum 100jährigen Gedenktage der Wiedererweckung
des Werkes durch Felix Mendelssohn.**

Dirigent: Professor Otto Richter. Chor: Kreuzchor und Bachverein,
Solisten: Kammerlängerin Liesel v. Schuch (Sopran), Professor Maria
Philippi aus Köln (Alt), Robert Bröll (Evangelist, Tenor), Opernsänger
Hans Schenke aus Hannover (Tenor), Kammerlänger Friedrich Plafche
(Christus, Bass), Kammerlänger Georg Zottmayer (Bass). Cembalo: Dr.
Arthur Chiz. Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl. Orchester:
Dresdner Philharmonie. Solo-Violine: S. Goldberg, Solo-Cello:
Enrico Mainardi.

Erhöhte Preise. — Kartenvormerkungen (mündl. oder schriftl. mit Aufschlag) in der Kirchenkanzlei an der Kreuzkirche 6.